

Vorwärts Rückwärts Seitwärts Stopp

Dieser Ausschnitt eines Kinderliedes trifft den Nagel auf den Kopf und spiegelt bis jetzt auch diese Saison ziemlich genau wieder.

Mit einem neuen motivierten Trainer und neuen Spielern startete man in die neue Saison. Voller Hoffnung endlich wieder mal einen begeisterten Fussball zu sehen. Genug hatte man von Peischl und seiner erfolglosen Gurkentruppe.

Nach dem guten Start in die neue Meisterschaft welche sofort wieder eine enorme Euphorie in der Ostschweiz auslöste, folgte die Ernüchterung postwendend. Mit zunehmender Dauer der Meisterschaft wurden die Darbietungen schwächer und Gipfelten im peinlichen Ausscheiden gegen Küsnacht a Rigi im Cup. Wer nun auf eine Wiedergutmachung hoffte wurde im nächsten Heimspiel einmal mehr bitter enttäuscht. Warum kommt der Motor immer wieder ins Stottern? Bereits wird wieder der Trainer in Frage gestellt. Spieler in die Wüste gewünscht. Warum nur müssen die leidgeprüften St.Galler Fans immer wieder unten durch. Ob sich die Spieler bewusst sind was sie uns damit antun? Beim Ausscheiden im Cup mussten sich wohl einige bekennende Fans Hohn und Spott über sich ergehen lassen. Auswärtsspiele tun sich nur noch die treuesten Fans an. Wobei man sich Fragen muss wieso man sich so etwas überhaupt antut. Die Festung Espenmoos ist längst Geschichte, die Stimmung entsprechend für St.Galler Verhältnisse schwach. Aber wie soll man sich ab solchen Darbietungen überhaupt noch aufrufen ins Stadion zu pilgern? Ehrlich gesagt ich weiss es auch nicht. Wie oft habe ich mich gefragt weshalb ich mir das immer wieder antun soll. Und trotz allem kribbelt es im Bauch und der Puls steigt in den Stunden vor dem Match. Vielleicht ist es die Hoffnung dabei zu sein, wenn St.Gallen endlich wieder begeisternden Fussball spielt. Vielleicht sind es die Freunde die Trotz allem dem Verein die Treue halten. Geteiltes Leid ist halbes Leid. Hat was, der Spruch.

Wenn man bedenkt wie viele Fans noch immer die Spiele besuchen wird einem erst richtig Bewusst, wie tief verwurzelt dieser Verein in der Ostschweiz ist.

Woran liegt es? Sind die Spieler einfach nicht zu mehr fähig? Kaum, den die gleichen Spieler zeigten zumindest zu Beginn teilweise tollen Fussball. Ist der Trainer schuld an der Misere? Obwohl ich einige Auswechslungen und Startaufstellungen zumindest in Frage stellen würde, ist es trotzdem wohl zu früh, und für den Verein wohl auch zu teuer, am Stuhl des Trainers zu sägen. Liegt es an der Stimmung? In erster Linie muss wohl für den Grossteil der Zuschauer der Funke von den Spielern gezündet werden. Es braucht bekanntlich nicht viel um die Fans im Espenmoos als zwölften Mann hinter sich zu wissen. Wie meist in solchen Situationen kommt die Antwort, dass im Training immer alles Bestens sei und die Leistung im Ernstfall nicht abgerufen werden kann. Wie lange müssen wir uns diesen Müll noch anhören? Man wird den Eindruck nicht los, dass wir schon seit längerem Spieler haben die ein Fall für den Psychiater wären. Wer weiss vielleicht gäbe es noch Mengenrabatt. Weshalb sind einige Spieler nun schon seit Monaten ausser Form? Wo bleibt die Torgefährlichkeit unserer Stürmer? Wo bleiben die Ideen und der letzte tödliche Pass aus dem Mittelfeld? Wo bleiben die Flügelläufe über die Aussenbahnen? Wo bleibt der unbändige Wille ein Spiel zu gewinnen?

Was gäbe ich dafür, die Zeit um ein paar Jahr zurück zu drehen und die Meistersaison nochmals zu erleben. Warum sollte ein solcher Effort nicht wieder mal möglich sein? Es muss ja nicht gleich der Meistertitel sein, aber wenn man unser Budget mit anderen Vereinen vergleicht müssten wir doch mindestens um eine Uefa Cup Platz mitreden können. Aber wenn man die Leistungen der letzten zwei drei Jahre betrachtet, muss man froh sein überhaupt noch in der höchsten Liga zu spielen.

Aber ich bin sicher die Spieler werden den Turnaround schaffen. Die Frage ist nur wie lange es noch dauern wird.....

Bis dann im Espenmoos

Euer Alfonscho